

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

„Tagblatthaus“

Öffner-Halle geöffnet von 6 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Wöchentlich

13 Ausgaben.

Preis:

„Tagblatthaus“ Nr. 6850-53.

von 6 Uhr morgens bis 7 Uhr abends, außer Sonntagen.

Bezugspreis für beide Ausgaben: Mt. 1.— monatlich, Mt. 1.— vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Belegzettel. Mt. 4.00 vierteljährlich durch alle deutschen Buchhandlungen, ausschließlich Verlagsbuchhandlungen. — Bezugs-Veränderungen nehmen außerdem entgegen: im Wiesbaden die „Wiesbadener Tagblatt“-Redaktion, sowie die Buchhandlungen in allen Teilen der Stadt; im Ausland: die dortigen Buchhandlungen und in den benachbarten Ländern und im Rheingebiet die betreffenden Tagblatt-Verleger.



Wichtigster Preis für die Zeile: 20 Hg. für deutsche Anzeigen im „Arbeitsmarkt“ und „Kleiner Anzeiger“ in deutscher Sprache; 25 Hg. in davon abweichender Sprache; 30 Hg. für alle anderen Sprachen; 1.25 Hg. für deutsche Werbeflächen; 2.50 Hg. für ausländische Werbeflächen. — Bei mehrwöchiger Aufnahme unterbreitung von Anzeigen in kurzen Zeitintervallen entsprechende Rabatte.

Anzeigen-Annahme: Für die Rhein-Kug. bis 12 Uhr mittags; für die Morgen-Kug. bis 3 Uhr nachmittags.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W., Potsdamer Str. 121 K. Fernspr.: Amt 24906 6202 u. 6203.

Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgedruckten Tagen und Plätzen wird keine Gebühr erhoben.

Freitag, 19. Oktober 1917.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 533. • 65. Jahrgang.

Die Insel Moon erobert!

Der deutsche Abendbericht vom 18. Oktober.

W. T.-B. Berlin, 18. Okt., abends. (Amilich. Drahtbericht.) In Flandern geringere, nordöstlich von Soissons sehr starker Artilleriekampf.

Die zwischen Ost und dem Festland gelegene Insel Moon wurde von Land- und Seestreitkräften durch Angriff genommen.

W. T.-B. Berlin, 18. Okt. (Drahtbericht.) Zu der Unternehmung gegen Ost erfährt man weiter: Die Transporthilfe wurde in der Hauptphase in Hamburg und Bremerhaven zusammengestellt. Die Schwierigkeit dieser Aufgabe erweist man, wenn man sich überlegt, daß die in Frage kommenden Schiffe seit 3 1/2 Jahren ohne die Möglichkeit genügender Pflege aufgezogen haben und daß der Befehl zur Bereitstellung der Flotte, um die Gefährdung zu sichern, erst in letzter Stunde gegeben werden konnte, daß zu einer Armeedivision außer den eigentlichen Truppen und notwendigen Geschützen der verschiedenen Kaliber ein großer Fuhrpark mit Pferden und Wagen gehört, daß man mit dem Vorhandensein von Lebensmitteln auf Ost nicht rechnen konnte, endlich, daß die Landung an der freien Küste ohne Anlandungen erfolglos mühte. Die aus den Erfahrungen der Chinaexpedition im Jahre 1900 heraus geschaffene Seetransportabteilung im Reichsmarineamt erbrachte damit den Beweis ihrer Notwendigkeit und zeigte sich, ebenso wie die Schiffe bereitstellende Schiffsbefähigungskommission und wie die deutschen Privatwerften, denen die Ausführung übertragen wurde, dieser neuen, plötzlich an sie heran tretenden Aufgabe in anerkannter Weise gewachsen. Nach tagelanger Vorbereitung durch Minensubvertände fuhr die Transportflotte unter dem Schutze von Teilen der Hochseeflotte durch die schmale freigelegte Fahrwinne nach der Nordküste der Insel Ost. Der Hauptteil der Flotte nahm Kurs auf die Taga-Bucht, während sich ein anderer Verband von Kriegsschiffen und Transportdampfern dem Soelosund näherte. Voran liefen Torpedobootsflotten und keine Dampfer mit Hochboot. Leichte Torpedoschneller lagen über den Wassern, die nur undeutlich die Schattenschiffe der Nachbarschiffe erkennen ließen, während die Küste selbst noch völlig im Dämmer und Dunst begraben lag. Von den Küstenforts auf Toffri, die den Sund schützen sollten, war nichts zu erkennen. Lange fragten die begleitenden Schiffe, die durch ihr Feuer die Landung ermöglichen sollten, bei den vordersten Booten durch Funkgespräch von dem Stand der Batterie an. Ein einziger grauer Dunstschleier hatte die Küste verhängt. Während die vordersten Boote sich unter dauerndem Lohem dem Kap Kamerot näherten, wachte es plötzlich von der gegenüberliegenden Südspitze von Taga auf. Die Batterie Toffri hatte den Feind erkannt. Kaum eine Sekundenpause später donnerte es auf den deutschen Schiffen auf. Am Strande stiegen hohe Sand- und Wasserfontänen auf. Die erste Salve lag zu kurz aber mitten vor den Batterien, die sich durch ihre Mündungsfeuer verrieten hatten. Bald erkannte man die Konturen der Bellen vor dem dunklen Hintergrund des Bodens. Die Batterie mußte von der Transportflotte ablocken und hatte Arbeit genug, sich der Kriegsschiffe zu erwehren. Wieder fuhren gleich weitenden Riflesingern die langen Rohre der Kanonen in die Höhe, wieder zischen gelbe Feuerstrahlen aus den Mündungen: die zweite Salve sah im Ziel. Nur noch drei Geschütze feuerten auf Toffri weiter. Bald verstummt das Feuer völlig. Die Batterie war niedergelassen. Inzwischen wimmelte es an der gegenüberliegenden Küste von Kamerot auf den Felsen Batterien von Booten, Motorbootskassen und Dampfermaschinen, die in eiligem Eile und Her die Vorhut an Land trugen. Die auf Kamerot vorhanden gemeldete Batterie sollte das Landungskorps der Marine von der Küste nehmen. Allein die letzten Flugermeldungen hatten das Vorhandensein dieser Batterie schon zweifelhaft erscheinen lassen, und wirklich fanden die ersten in Feldgrau gekleideten Landkämpfer kaum Widerstand. Eine schwache Grenzschutzabteilung wurde teils gefangen genommen, teils verjagt. Dann besetzten die Patrosen die Signalstation Kamerot und sicherten brückenleptartig das Kap, während die inzwischen gelandeten Armeetruppen sich eilig auf ihre Fortschütze schoben und sofort ostwärts rückten. Vor Toffri und Kamerot liegende Seestreitkräfte unterzogen sich nach Peerdigung der Ausschiffung der schwierigen Aufgabe, die Durchfahrt durch den minengesetzten Soelosund freizumachen, um den Eintritt in das Kaffarwiel zu erleichtern, da nur von hier der die Insel Ost und Moon verbindende Damm unter Feuer genommen werden konnte. Der Bericht des Soelosund ist, wie schon erwähnt, durch den völlig mit Minen zugeworfenen Kaffarwiel gefährdet, dessen Ausgang in die See durch den schmalen und flachen Soelosund führt. Wichtigste hatte der Hauptteil der Flotte die mitgeführten Truppen in der Tagabucht gelandet, um nach Erfüllung dieser Aufgabe nach Süden zu gehen und dort die schweren Geschütze von Zerkel auf der Große-Halbinsel niederzukämpfen und um dann in den gleichfalls minenüberfüllten Nigarschen Meerbusen einzuliegen.

Ein Erfolg deutscher Seestreitkräfte in der Nordsee.

W. T.-B. Berlin, 18. Okt. (Amilich. Drahtbericht.) 1. Am 17. Oktober griffen leichte deutsche Seestreitkräfte in der nördlichen Nordsee innerhalb des Sperrgebietes nahe bei den Schetlandsinseln einen von Norwegen nach England gehenden Geleitzug von insgesamt 13 Fahrzeugen an, darunter als Schutz die beiden modernen englischen Zerstörer G 29 und G 31. Alle Schiffe des Geleitzuges, sowie die Bedeckungszugänge einschl. der Zerstörer, wurden vernichtet, bis auf einen Geleitzugdampfer. Unsere Streitkräfte sind ohne Verluste und Beschädigungen zurückgekehrt.

2. Die Operationen unserer Seestreitkräfte bei Ost schreiten planmäßig fort.

Der Chef des Admiralsstabs.

Die Gesamtbeute des U-Boots 39.

L. Berlin, 18. Okt. (Fig. Drahtbericht. ab.) Der Admiralsstab der Marine berichtet gestern, daß Kapitänleutnant Ferstmann mit seinem „U-Boot 39“ wiederum fünf wertvolle Dampfer mit über 20 000 Bruttoregistertonnen versenkt hat. Seit Anfang des Kriegs kommandierte er das selbe Fahrzeug, mit dem er seit dem 10. August 1915 im Mittelmeer kreuzt. Die am zuständigen Stelle gefogt wird, hat er bis jetzt die gewaltige Zahl von 148 Schiffen mit zusammen 401 000 Tonnen versenkt, darunter vier Truppentransportdampfer.

Befürwortung der Zwangsstationierung in England.

U. Rotterdam, 18. Okt. (Fig. Drahtbericht. ab.) „Daily Mail“ befürwortet die sofortige Einführung der Zwangsstationierung in England, da auf andere Weise die Verpflegung nicht zu gewährleisten sei.

Die irische Frage.

U. Rotterdam, 18. Okt. (Fig. Drahtbericht. ab.) Im englischen Unterhaus wird am Montag Redmonds Antrag und Tagesordnung über die Lösung der irischen Frage erörtert werden.

Die englische Zuckerknappheit.

U. Rotterdam, 18. Okt. (Fig. Drahtbericht. ab.) In London wurde eine internationale Kommission eingesetzt, welche die Zuckerverbindungen von England nach Frankreich und Italien regeln und überwachen soll. Die Zuckerknappheit in England wurde zum Teil durch diese angeblich zureichende Sendungen an die Verbündeten verursacht.

Der Präsident von Portugal in London.

W. T.-B. London, 18. Okt. (Drahtbericht.) Der Präsident von Portugal ist heute in London angekommen.

Fürchterliche sanitäre Zustände in British-Indien.

Berlin, 18. Okt. (ab.) Der soeben erschienene Jahresbericht der Gesundheitskommission für Indien gibt notgedrungen die fürchterlichen sanitären Zustände in British-Indien zu.

Der Krieg gegen Rußland.

Das Anwachsen der Anarchie in Rußland.

W. T.-B. Amsterdam, 18. Okt. Nach einem hiesigen Blatt melden die „Times“ aus Petersburg: Eines der beunruhigendsten Symptome ist das fortwährende Anwachsen der Anarchie. Die Nachrichten aus der Provinz werden täglich schlimmer. Die Bauern bemächtigen sich nicht allein des Landes sondern auch der Häuser und des Viehs der Gutsherrscher. Während in Petersburg das Leben wenigstens äußerlich beinahe normal verläuft, herrscht nicht weit davon unter der Oberfläche ein anderer Zustand. Die Rikiz sucht nach 18 000 Verbrechern, die in Petersburg entsprungen sind. Die Zahl der verdächtigen Häuser und Nachbarschaften hat sich unendlich vermehrt. Es wird übermäßig gespielt. Die Unwissenheit der Zukunft und die Nachlässigkeit der Rikiz, die für die Ordnung sorgen soll, tragen dazu bei, die Revolte zu untergraben.

Kerenki aus dem Hauptquartier zurück.

W. T.-B. Petersburg, 18. Okt. (Drahtbericht.) Kerenki ist aus dem Großen Hauptquartier zurückgekehrt und wohnt einem Militärort bei.

Friedenshoffnungen in Gorki Platt.

U. Rotterdam, 18. Okt. (Fig. Drahtbericht. ab.) „Daily Telegraph“ meldet aus Petersburg: Gorki Platt hält den gegenwärtigen Augenblick für günstig, in Friedensverhandlungen einzutreten, weil die anderen Mächte, ausgenommen England, erschöpft seien.

Der Krieg gegen Italien.

Eine neue Ministerkrise im Anzuge.

U. Rotterdam, 18. Okt. (Fig. Drahtbericht. ab.) „Daily Telegraph“ meldet aus Rom vom Mittwoch: Nicht wenige Abgeordnete sind unzufrieden mit dem Kabinett. Sie halten Boselli für zu alt. Im Kabinett herrsche nicht immer völlige Übereinstimmung. Eine Ministerkrise ist leicht möglich. Falls sie eintritt, bedeutet sie keine Änderung hinsichtlich

der Kriegsführung oder den Beziehungen mit den Bundesgenossen, weil sie eine rein parlamentarische sein wird. In politischen Kreisen ist man der Ansicht, daß eine Kombination Orlando-Sonnino-Riti wahrscheinlich sei.

W. T.-B. Bern, 18. Okt. (Drahtbericht.) „Popolo d'Italia“ meldet aus Rom: Der Eindruck der gestrigen Kammerdebatte geht dahin, daß die Lage des Kabinetts gefährdet ist und es seinem Schicksal nicht mehr entrinnen werden könne. — Die „Secolo“ berichtet, werden über die Lage des Ministeriums verschiedene Ansichten laut. Das Unbehagen sei jedoch allgemein. So sei es unumgänglich, heute ein endgültiges Urteil abzugeben, da die Debatte lang werden dürfte.

Oesterreichisch-ungarischer Tagesbericht.

W. T.-B. Wien, 18. Okt. (Drahtbericht.) Amilich verlautet vom 18. Oktober, mittags: Außer erfolgreichen Stoßtruppendeuernehmungen in Ost-Galizien nitendts besondere Ereignisse.

Der Chef des Generalstabs.

Herrenhaus.

(Eigener Drahtbericht des „Wiesbadener Tagblatts“.)

§ Berlin, 18. Oktober.

Am Regierungstisch: Dr. Spahn.

Präsident Graf v. Arnim-Boitzenburg eröffnet die Sitzung um 1,20 Uhr mit einer längeren Ansprache, in der er u. a. folgendes ausführt: Wir alle stehen noch unter dem Eindruck der Antwort des Präsidenten der Vereinigten Staaten auf den aus dem Gefühls edler Menschlichkeit heraus geborenen Friedensvorschlag des Papstes. Klug berechnet, versucht der amerikanische Diktator unter der Zustimmung der Entente eine sich ihm bietende Gelegenheit zu einem schweren politischen Schlag gegen Deutschland auszunützen und einen Keil zu treiben zwischen Herrscher und Volk, weil man die deutsche Sache sonst nicht fällen kann. Aber nicht genug, daß er das Wort des kaiserlichen Herrn und seiner Regierung als ungläubwürdig schmätzt, er versucht auch in dem Augenblick, in dem sich in Rußland die direkten Urheber dieses entschlichsten aller Kriege bis auf die Knochen blöckeln, die schwere Verantwortung für diesen schweren Weltkrieg auf Deutschland abzuwälzen, ein Versuch im falschen Augenblick und mit untauglichen Mitteln. Dieser Appell an die Urteilslosigkeit, an den Unstand und an die Treulosigkeit beweist, daß er weder die Bildung noch die Psyche unseres Volkes kennt. Wir weisen den Angriff auf unsere Einheitslichkeit, Geschlossenheit und unser innerpolitisches Selbstbestimmungsrecht mit voller Energie zurück. Wir sehen auch jetzt wieder, daß wir keinen Frieden haben können, es sei denn um den Preis unserer wirtschaftlichen und militärischen Vernichtung und unserer Ehre.

Was haben uns unsere Friedensworte, was hat uns unsere Friedensbereitschaft gegenüber dem ausgesprochen feindlichen Vernichtungswillen gekostet?

Mehr denn je gilt es jetzt, in diesem entscheidungsvollen Augenblick, mit scharfem klarem Blick der schweren Zeit ins Auge zu schauen, mit starken Nerven, mit harter Tat und Eile zu handeln. Auch für die Völker dieser Welt gilt das Wort: Freie Wahl dem Mächtigen. Nur mit einem Frieden, der uns diese freie Wahl schafft, der nach Hindenburgs Worten der deutschen Eiche Licht und Luft zu Nacht und frohlicher Entwicklung gewährt, kann unser Volk vor der Notwendigkeit stehen. Der Redner schließt: Noch nie zuvor hat der Landtag der Monarchie vor so gewaltigen, verantwortungsvollen, so schwierigen und wichtigen Aufgaben gestanden wie jetzt. Unser Vorsehen ist in danger Gefahr ob der Zukunft unseres Vaterlandes. Seiner Überlieferung und seiner Gewohnheit getreu, wird das Herrenhaus mit Geschlossenheit, Ständigkeit und Umsicht seine schwerwiegenden Entschlüsse vorbereiten und fassen. Mögen sie — das ist unser aller Wunsch — gedeihen zum Segen für unser geliebtes Vaterland und zum Heil der Arme. Das wolle Gott! (Vehementer Beifall und Handklopfen.)

Zu Ehren der seit der letzten Sitzung verstorbenen Mitglieder v. Schmöder, v. Heudländer-Fuld, Fürst v. Radolin, v. Riesen, v. Graf v. Uraych erhebt sich das Haus. — Von Generalmarschall v. Hindenburg ist ein Danktelegramm auf die Glückwünsche des Hauses zu seinem Geburtstag eingegangen.

Zu Mitgliedern der Staatskommission werden gewählt: v. Wittich und Goffron und v. Putlip.

Es folgt die Beratung des Entwurfs eines Schatzungsamtsgesetzes.

Eingehand berichtet über die Verhandlungen der Kommission.

Oberbürgermeister Dr. Soelbeer-Blagon: Die Kommission hat gegen den Widerspruch der Regierung die Einführung von Landesoberprüfungsämtern zu Provinzialoberprüfungsämtern beschließen. In diesen Zeiten, da wir ohnehin ein Übermaß von Behörden haben, sollte von der Errichtung neuer Behörden Abstand genommen werden.

Die §§ 1 bis 13b werden en bloc angenommen. Der Rest des Gesetzes wird nach kurzen Ausführungen von Dr. Fogens unverändert nach den Beschlüssen der Kommission angenommen.

Der Entwurf eines Gesetzes zur Förderung der Stadtkassen (Berichterstat: Oberbürgermeister Scholz-Fenzig) wird ohne Debatte nach den Beschlüssen der Kommission angenommen.

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Erstliche Anzeigen im „Arbeitsmarkt“ in einheitlicher Satzform 20 Pf., davon abweichend 25 Pf. die Zeile, bei Aufgabe zahlbar. Auswärtige Anzeigen 25 Pf. die Zeile.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen. Kaufmännisches Personal. Lehrlinginnen gegen sofortige Vergütung gesucht. J. Thilo, Theater-Kolonnade 6. Gewerliches Personal. Arbeiterinnen für Räder u. Taillen gef. F. Klein, Geisbergstraße 20, 2. Arbeiterinnen für sofortige Vergütung. Pieske-Wüller, Damenschneiderei, Schwalbacher Straße 47. Arbeiterin gesucht. Schuster, Schneid., Gneisenaustr. 2, 2. Einzelgerin gesucht. Drucker, Friedmann, Kleine Langgasse 4. Suche tücht. Allein-, Haus-, Rim- u. Küchenm., h. Lohn, Frau Kathinkahardt, gewerkschaftliche Stellenvermittlerin, Schulgasse 7, 1. Tel. 4372. Einfache fleißige Stütze für Privat Haushalt gef. Kronfurter Straße 60, Primavera. Tüchtiges Hausmädchen sofort oder für später gesucht. Geds, Steinrückstraße 10. Kleinmädchen zum 1. November gesucht. Martin, Kronfurter Straße 41. Gesucht in H. Haushalt, Alleinmädchen, das bürgerl. Kochen kann, auf sofort od. 15 Okt. Heidestraße 20, 1. Fleißiges kräftiges Mädchen auf gleich od. später gesucht. Korfstraße 60, Steinmetz. Tüchtiges Alleinmädchen gesucht. Korfstraße 31, 1. Zwei Damen suchen sofort 14-15jähr. Mädchen für Ab. Ritttag in H. Haushalt. Bortell, nachm. 6-8 Uhr. Heidestraße 8, Part. links. Eins. Dame sucht für sofort oder zum 1. Nov. ein Mädchen für Küche u. Hausarbeit. Postf. 10-1 oder 2-5 Uhr. Heidestraße 7, 2. Ord. Mädchen für Hausarbeit gef. Friedrichstraße 10, Konditorei. Hausmädchen, auch jüngeres, für leichtere Arbeiten sof. od. 1. Nov. gesucht. Geisbergstraße 20. Ordentliches Hausmädchen, w. auch servieren kann, für sofort gegen hohen Lohn gesucht. Hotel Pension Weber, Rainzer Straße 8.

Ordentliches Mädchen für kleinen Haushalt gef. Oranienstraße 60, 1. Jüngeres Dienstmädchen für Restaurant gesucht. Gutes Essen. Gambrius, Markt, Part. Junges Mädchen für leichte Hausarb. gef. Brinmann, Arndtstraße 7, Part. Solides Alleinmädchen gesucht. Kochen nicht erforderlich. Siebricher Straße 13, Rentner. Alleinmädchen, flott, sauber u. ehrl. für H. Haushalt (2 Pers.). Borstell, mit Beugn. Sonntag nachm. Dieblich (Adolfshöhe), Rastauer Straße 22. Tüchtiges Küchenmädchen gesucht. Gahhof, Epple, Körnerstr. 7. Unabh. Kriegerfrau oder eheliches Mädchen für den Haushalt sofort gesucht. Frau Georg Engel, Wellstr. hinter der Wellmühle. Tüchtiges sauberes Mädchen, welches kochen kann u. Hausarbeit versteht, gesucht. Fr. Purgstr. 12, 2, Eingang Herrnmühlgasse. Kleineres Alleinmädchen, w. kochen u. alle Hausarbeit verrichten kann, für sofort od. 1. Nov. gesucht. Meldungen bei Geheimrat Dr. Rende, Rheinstr. 105, 1, vorm. u. nachmittags von 4-5 Uhr. Solides braunes Mädchen, d. gutbürgerl. Kochen u. Hausarb. übernimmt. Allee, Hainergasse 13. Fleiß. Mädchen zu ruh. Herrschaft gesucht; etwas Kochen erwünscht. Zu brechen vor 10, 1-3, nach 7 Uhr, Theodorstraße 5. Tücht. Alleinmädchen für 1. Nov. gesucht. Korfstraße 35, 1. Alleinmädchen oder Haushilfe, in Küche u. Räder erf. bei hoh. Lohn von alt. Ehepaar in H. Haushalt. sof. od. etw. spät. gef. Oranienstr. 35, 1 r. Tüchtiges Küchenmädchen für sofort gegen guten Lohn gesucht. Pension Oberb., Paulinenstraße 1. Sauberes Alleinmädchen gesucht. Schwersteiner Straße 10, 1. Tüchtiges Mädchen, welches gutbürgerl. kochen kann und alle Hausarbeit versteht, gegen hohen Lohn zum 1. November gesucht. Heidestraße 23, 2. Alleinmädchen, w. bürg. Koch. u. a. a. Lohn gef. Bismarckring 11, 3 l. Unabh. junge Frau von 8-11 u. 2-4 od. auch tagüber gesucht. Bismarckring 11, 3 links.

Verwandte saubere Frau, täglich 3 Stunden für kleinen feinen Haushalt gef. Gute Empfehlungen aus Herrschaftshaus. u. Kochstättin. erw. Gehalt je nach Zeit. 30 bis 40 Mk. mit. Anger. T. 357 Tagbl. 3. Stundenfrau für 2-3 Std. morg. gesucht. Schöne Aussicht 43. Gut empf. Monatsfrau 2 Std. gesucht. Weidenburgstraße 6, 3 r. Monatsmädchen tagüber oder 1/2 Tag mit Verpfleg. sofort gesucht. Bismarckring 24, 1 links. Monatsmädchen od. Frau gesucht, vorm. einige Std., guter Lohn. Röh. Karstraße 69, 2 l., vorm. bis 8 Uhr. Monatsfrau morgens von 8-11 u. nachm. 2-4 gesucht. Karstr. 29. Saub. Monatsfrau 1 1/2-2 Std. vorm. gef. Schwersteiner Str. 24, 3 l. Saub. ehrl. Monatsfrau u. 8-11 u. 2-3 gesucht. Launstr. 33/35, 3. Monatsfrau für leichte Arbeit sofort gef. H. Geisbergstraße 20, 2. Gut empf. Monatsfrau von 7 1/2-10 1/2 Uhr bei gutem Lohn gesucht. Karstraße 33, 2 rechts. Monatsfrau oder Mädchen für vorm. u. nachm. 2 Stunden gef. oder auch nur für vorm. Rainzer Straße 66, 1. Braue Monatsfrau oder Mädchen 1 1/2 Std. morgens gesucht. Edenborstraße 3, 3. Monatsstelle a. verg. gen. gr. Gehalt. Rainzer. Riederstraße 11. Monatsfrau f. mittags v. 1-2 Uhr gesucht. Johannishofstr. 3, 1 r. Ord. Monatsfrau od. jung. Mädchen für morgens u. mittags je 1 Std. gesucht. Waterloostraße 1, 2 r. Ord. Monatsfrau oder Mädchen gesucht. Rheinstraße 40, 2. Monatsfrau oder Mädchen f. d. Vormittagsst. f. leichte Hausarb. gesucht. Launstr. 72, 2. Tüchtiges Monatsfrau, in allen häusl. Arbeiten erfahren, für 3 Std. täglich sofort gesucht. Bismarckring 15, 2 r. Saubere Monatsfrau od. Mädchen gesucht. Rheinmauer Straße 2, 3 r. Monatsfrau von 7 1/2-8 1/2 Uhr gesucht. Gneisenaustraße 27, 2. Monatsfrau von 8-10 Uhr gef. Lohn 20 Mk. Gneisenaustr. 35, 1 l.

Wahlfrau 3-4 Tage dauernd gef. Bismarckr. 33, S. B. 1. Tagblatt-Trägerinnen, kautionsfähig, sofort gesucht. Röh. Tagblatthaus, Schalterhalle rechts.

Stellen-Angebote

Männliche Personen. Gewerliches Personal. Schuhmacher gegen guten Lohn sofort gesucht. Hans Sachs, Nidelsberg 13. Röhenschnaider gesucht. Moonstraße 8, 1. Gartenarbeiter sucht. Fr. Hoffmann, Emfer Str. 43. Junge kann das Radiergeschäft erlernen. F. Rich, Dieblich a. Röh. Hausbursche gesucht. Reiser, Kirchstraße 68. Hausbursche, auch älterer Mann, gesucht. Hoch, Dohheimer Straße 109. Junger Hausbursche gesucht. Beerlein, Goldgasse. Tücht. Arbeiter für dauernd gesucht. Dohheimer Straße 21, Part. Landbursche (Radsfahrer) gesucht. Hirsch-Apotheke. Ord. Laufjunge sofort gesucht. Südbauhaus, Gerichtstraße 1. Schuljunge von 12-14 Jahren zum Austragen von Zeitchriften gegen gute Anzahlung gesucht. Oranienstraße 55, Part. Tagblatt-Träger, kautionsfähig, sofort gesucht. Röh. Tagblatthaus, Schalterhalle rechts.

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen. Kaufmännisches Personal. Klote Stenotypistin f. zum 1. Nov. für 2-3 Std. nachm. Beschäft. Off. u. N. 208 Tagbl.-Büro, Bismarckr. Fräulein, Stenogr., mit eig. Schreibmasch., sucht stundenweise od. halbe Tage Beschäft. Off. unter G. 208 an den Tagbl.-Verlag. Gewerliches Personal. Gebild. älteres Fräulein sucht Stell. in frauenl. Haushalt od. Vertrauensposten in gr. Betrieb. Röh. Daineweg 6.

Besseres Fräulein sucht auf gleich oder später Stellung als Empfangsdame oder bef. Stütze. Best. Angebote unter L. B. 100 post. Laarnd Langenscheidt erbeten.

Bessere Frau (Witwe) mit guten Zeugn. sucht Stellung als Wirtschaftlerin u. alt. Herrn. Röh. Bismarckring 16, 1 rechts.

Krieger-Witwe sucht Stelle als Haushälterin in einl. frauenlosen Haushalt. Röh. zu erfragen im Tagbl.-Verlag.

Fräulein sucht Stelle als Köchin oder Alleinmädchen, am liebsten nach Reg. oder Nähe von Reg. Nähe Langomer, Neugasse 19.

Eine selbständ. Köchin mit langjähr. Zeugn. sucht Stelle in Herrschaftshaus bis 1. Nov. Off. unter B. 338 an den Tagbl.-Verlag.

Bestellte Köchin, sehr sauber, zuverlässig u. sparfam, f. St. in f. Herrschaftshaus, a. G. u. D. Friedrichstraße 28.

Älteres Mädchen mit 10jähr. Zeugn. in allen Hausarbeiten erfahren, sucht Stell. sofort oder später als Köchin od. Alleinmädchen in kleinem ruh. Haushalt. Off. u. N. 358 an den Tagbl.-Verl.

Suche für eine durchaus zuverläss. Kinderpflegerin Stelle zu kleinen Kindern, am liebsten Säugling. Gute Empf. Thomestraße 8.

Besseres Mädchen, Zimmerarbeit bew. H. f. 1. Nov. Stelle. Off. u. S. 357 an den Tagbl.-Verlag.

Älteres zuverläss. Fräulein, erfahren in Küche u. Haushalt, sucht leichte Stelle bei Herrn oder Dame zum 1. Nov.; nicht mehr auf gute Behandl. als auf hohes Gehalt. Off. u. N. 354 an den Tagbl.-Verlag.

Eine im Ausbess. erf. fleiß. Frau mit gut. Empf. sucht Beschäft. Röh. Dohheimer Str. 109, B. Tel. 8211.

Älteres Mädchen sucht Beschäftigung im Haushalt, für 1/2 und ganze Tage. Frankenstraße 28, 3 r.

Fräulein sucht nachm. Beschäft., gleich welcher Art. Off. u. S. 349 Tagbl.-Verlag. 2-3mal in d. Woche, a. Maschinen-gehilfen. Off. u. S. 357 Tagbl.-Bl. f. bef. Kriegerfrau sucht Beschäft., 2-3 Std. morg. Blücherstraße 35, 1.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen. Kaufmännisches Personal. Jüngere Kontoristin welche aut. Maschinenschriften kann, gesucht. Offert. mit Gehaltsanspr. u. N. 355 an den Tagbl.-Verlag. Geübte Kassiererin gesucht. Warenhaus Julius Formah G. m. b. H. Brauchefundige Verkäuferin für Schuhwaren gesucht. S. Blumenthal & Co. Bestempfohlene, annehmende Verkäuferin Schuhhaus Reustadt. Junges Mädchen sofort gesucht. Theaterfortenverkauf S. Ennel, Wilhelmstraße 52. Ordentliches Lehrmädchen gesucht. Carl Hoppe, Langgasse 13. Gewerliches Personal.

Maschinenstopierin für Weiskens sucht Hotel Kronprinz. Arbeiterinnen stellt ein: Zigaretten-Fabrik Laurens Lauustraße 66. Jüngliche Arbeiterinnen sucht Papierwarenfabrik Wittschaffner. Junges Mädchen für den Baktisch u. Ausgänge gesucht. Nidelsberg 1, 1. Tüchtige Wirtschaftlerin oder Köchin gesucht. Leberberg 11a, Pension International. Jüngere Köchin für gutbürgerl. Küche, welche etwas Hausarbeit übernimmt, sowie zuv. Hausmädchen für 1. 11. gesucht. Kerkhof 28. Köchin, selbständig und perfekt, für Herrnhaushalt gesucht. Offerten unter G. 356 an den Tagbl.-Verlag. Kindermädchen, äupert zuverlässig, sauber, tagüber gesucht zu 2 Jahre altem Kind. Vorzuziehen Sonntag zwischen 1 u. 3. Adresse zu erfragen im Tagbl.-B. Zp. Tücht. Hausmädchen sofort gesucht. Frankfurter Straße 36. Tücht. Hausmädchen mit guten Zeugnissen gesucht. Vorzuziehen von 1-8 Uhr. Röh. Schwalbacher Straße 26, 1. Hausmädchen gegen hohen Lohn gesucht. Hotel Rheinheim, Mühlgasse 7. Gesucht für jetzt oder 1. November bei hohem Lohn gewandtes, kräftiges Hausmädchen. Kenntnisse im Servieren u. Silberputzen erforderlich. Vorzuziehen täglich von 2-4 Uhr oder abends von 7 1/2 Uhr an bei Frau Borwerk. Justusstraße 8. Einfaches zuverläss. Mädchen, w. kochen u. alle Hausarb. versteht, f. alt. Dame gef. Deilmundstr. 6, 1 l. Alleinmädchen gesucht, das kochen kann und jede Hausarbeit versteht. in ruhigen Haushalt zu 2 Personen. Dieblicher Straße 15, 2.

Tüchtiges Alleinmädchen für gleich zu 2 Damen gesucht. Lohn 35 Mk. Röh. Tagbl.-Verlag. Küchenmädchen gesucht sofort bei hohem Lohn und guter Kost. Gewerbshaus. Tücht. Alleinmädchen gesucht. Monatsfrau vorhanden. In der Ringstraße 7, 3. Alleinmädchen, brav, fleißig, welches gutbürgerlich kochen kann u. alle Hausarbeit verrichtet, gesucht. Kaiser-Friedrich-Ring 28, 1 St., von 6-8 Uhr abends. Zuverlässiges Alleinmädchen, das gutbürgerl. kochen u. alle Hausarbeit versteht, zu alt. Herrn ver 1. November gesucht. Kirchstraße 62, 2. Einfaches Fräulein für Küche u. Hausarbeit gesucht. Hoher Lohn. Kerkhof 27. Kleines Alleinmädchen für 15. Nov. gef., das selbständ. Koch. f. u. im Besitz guter Zeugn. ist. H. herrschaftl. Haushalt (2 Pers.). Monatsfr. wird gehalt. Frau Oberst. Götter, Röh. Schwalbacher Straße 2, 2. Vorzuz. von 10-12 Uhr vormittags. Tüchtiges zuverlässiges Alleinmädchen das kochen kann, in kleinen Haushalt bei hohem Lohn sofort gesucht. Gerichtsstraße 1, Part. Alleinmädchen für alle Hausarbeit in H. Haushalt gesucht bei hohem Lohn und guter Behandl. Grünberg, Mauerstraße 17. Besseres junges Mädchen für leichte Hausarbeit zu einzelner Dame gesucht. Saalstraße 40, 1. Tücht. Mädchen welches kochen kann, für Küche und Hausarbeit sofort oder 1. November gesucht. Vorzuziehen mit Zeugnissen Sonntag oder Sonntag von 1-3 bei Frau Dautmann Dortheim, Hotel Grüner Wald. Mädchen oder Frau täglich 3-4 Stunden bei gut. Lohn gesucht. Heidestraße 76, Part. Tüchtiges sauberes Mädchen für alles gef. Vorzuz. vorm. und 4-6 Uhr nachm. Rosenstraße 6. Stundenfrau für 2-4 Nachmittage gesucht. Röh. im Tagbl.-Verlag. Ehrliche saubere Frau gesucht für 2-3 Stunden früh und 1 Stunde nachmittags. Et. 40 Bf. Hellmühlstraße 12, 2 rechts.

Monatsfrau für 2 Stunden vormittags u. eine Stunde nachmittags gesucht. Arndtstraße 2, 2 links. Pußfrau Freitag- u. Samstagvormitt. gef. Kaiser-Friedrich-Ring 32, 2. Ordentliches Kaufmädchen gesucht. Carl Hoppe, Langgasse 13. Tagblatt-Trägerinnen, kautionsfähig, sofort gesucht. Röh. Tagblatthaus, Schalterhalle rechts.

Stellen-Angebote

Männliche Personen. Kaufmännisches Personal. Lehrling aus guter Familie gegen sofortige Vergütung sucht Schuhhaus Reustadt. Gewerliches Personal. Bahntechniker stundenweise gesucht. Offerten unter B. 357 an den Tagbl.-Verlag. Heizer gesucht bei gutem Lohn. Sonnenberger Str. 26/28. Uniformschneider gef. Christian Fischer, Schwalbacher Straße 4. Sattlergehilfe, auch Kriegsbesch., sowie 1 Lehrling gesucht. Sattlerei, Mauerstraße 19. Kulscher gesucht für unsere Dierktion, welcher gleichzeitig für leichtere Arbeiten im Betrieb oder in unserer Abteilung Oekonomie verwendet werden kann. Weitere zuverlässige Bewerber, welche mit der Pferdewartung einwandfrei vertraut sind, wollen sich melden. „Aerama“ Veramische Werke A. G. Werk Röh.heim, 1043.

Zuverlässiger Mann (auch Kriegsbeschädigter) als Wächter gesucht. Gullstraße 1.

Listungen Hotel Kronprinz. Kräftiger Junge als Hilfsarbeiter gesucht. Rud. Bestold u. Comp.

Tagblatt-Träger

Kautionsfähig, sofort gesucht. Röh. Tagblatthaus, Schalterhalle rechts.

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen. Kaufmännisches Personal. Sucht. selbständ. Geschäftst. in aus der Lebensmittelbranche sucht vakante Beschäftigung, am liebsten Vertrauensposten. Kaution kann gestellt werden. Off. mit Gehaltsangabe nter G. 352 an den Tagbl.-Verl. Fräulein im Hotelfach bewandert, möchte sich abwechsel. nachmittags als Journalführerin ausbilden, event. spät für ganz. Off. u. S. 357 Tagbl.-Verlag. Gewerliches Personal. Suche für eine Kinderpflegerin, die 4 1/2 Jahre in meinem Hause tätig war, passende Stelle. Fr. Dr. Knappmann, Dortmund, Südwall 7, 2. Stod. Unabhängige Frau gef. Alters, in allen Zweigen der Haushalt. erfahren, sucht Stell. als Haushälterin zu alt. pflegebedürftig. Leuten oder auch in Haushaltung m. 2-3 Kind. in Stadt od. aufs Land. Gute Zeugnisse zu D. Näheres zu erfragen im Tagbl.-Verlag. Zp. Fräul. sucht Stelle zur Führung e. Klein. bef. Haushalt, am liebst. b. alt. Herrn oder Dame. Offerten unter G. 356 an den Tagbl.-Verlag. Bessere Witwe, Witte 40, sucht Führ. des Haushalts bei bef. Herrn oder in kleinem frauenlosen Haushalt. Beschäft. Vorzuz. Off. u. G. 358 an den Tagbl.-Verlag.

Gute Näherinnen für Tailen u. Röcke sucht J. Hertz, Langgasse 20.

Tücht. Arbeiterin und Arbeiterinnen für dauernd gesucht. Fischer, Oranienstraße 37, B. Arbeiterinnen für sofort gesucht. Debus, Am Römerort 5. Arbeiterin gesucht. Müller, Weidenstraße 11. Nähnäherinnen gesucht. Jacob Müller, Langgasse 6.

Wochenende saubere Frau, täglich 3-4 Stunden bei gut. Lohn gesucht. Heidestraße 76, Part. Tüchtiges sauberes Mädchen für alles gef. Vorzuz. vorm. und 4-6 Uhr nachm. Rosenstraße 6. Stundenfrau für 2-4 Nachmittage gesucht. Röh. im Tagbl.-Verlag. Ehrliche saubere Frau gesucht für 2-3 Stunden früh und 1 Stunde nachmittags. Et. 40 Bf. Hellmühlstraße 12, 2 rechts.

Hotelbediener

event. weibliche Hilfskräfte) sucht Hotel Luifiana.

Jüng. Hausbursche. Nießschmann.

Schreib-Maschine
 mit erholten, gefucht.
 Fed., Abstreifmaschine 51, Vert.
Schreib-Maschinen
 einzige erstklassige
 zu kaufen gesucht!
 „Cosmo“, Berlin W 8
 Leipziger Strasse 23.
 Tel. Zentrum 180.

Grammophonplatten,
 alle abgeplattete, a. Bruch, zu kaufen
 gesucht. Musikhaus Spiegel u. Sohn,
 Senastraße 1.

Wohn-, Schlaf-, u. Küche,
 auch einzelne Möbel, zu kaufen gef.
 nur von Privat, gute Beschlung.
 Rohwirth, Selenastr. 8, Mit. 2 r.

Gut erhaltene Möbel
 werden sofort angekauft. Post-
 facte genügt. Adresse:
 Frau Realer, Bahnstraße 11, B.

Möbel aller Art, eins. Stücke u.
 ganze Nachlässe, sowie
 Bettfedern, Teppiche, Lin-
 leum, Gardinen u. faust D. Sippert,
 Reichstraße 11. Telefon 4878.

Möbelhandlung
Otto Kannenberg
 kauft alle Möbelstücke u. ganze Ein-
 richtungen zu den oberhöchsten
 Preisen an. 27. Walramstraße 27.

Kriegsinvaliden
 mit Fahrtaubnis sucht abgekauft
 Fahrrad zu kaufen. Kauf. Off. an
 Albert Dubielz, Moritzstraße 33.

Glacéwagen
 mit Einrichtung zum Verbed, sowie
leichten Kastenwagen
 zum Transport von Brot zu F815
 zu kaufen gesucht.
 Offert. u. D. 358 an d. Tagbl.-Verl.

Gebr. Herd
 zu kaufen gefucht. Näheres
 Hotel Erbprinz, Telefon 1033.

Seit-, Weinforken,
 Flaschen, Lumpen, Papier, Kaf-
 selle, Rohhaar usw. kauft stets
 Sch. Still, Pläckerstr. 6, Tel. 6058.

3/4-Liter Schlegel-Flaschen
 sowie Seit- u. andere brauchbare
 Flaschen, Korben zu Höchstpreisen,
 Papier, Lumpen, alle Rohf., und
 andere Teppiche zu hohen Preisen
 zu kaufen gefucht.
Acker Wehrstraße 21, Hof.
 Telefon 3930.

Flaschen aller Art,
 Lumpen, Papier u. kauft S. Sippert,
 Cronenstr. 23, Mit. 2. Tel. 3471.

Flaschen, Kasse kauft D. Sippert,
 Reichstr. 11. Tel. 4878.

Zahle für
 Lumpen der Rilo 16 Pf., gekrühte
 Wollumpen per Rilo 1.50 Pf., Neu-
 tuchabfälle, Papier, Flaschen, sowie
 gebrauchte Blumenöpfe kauft zu den
 höchsten Preisen.
Frau Wilh. Alexes Wwe.,
 Tel. 1834. — 39 Wehrstraße 39.

Geldverkehr
 Kapitalien-Gesuche.
Suche 2. Hypothek
 auf rent. Haus, v. 8000—10 000 Pf.
 Off. u. N. 423 an d. Tagbl.-Verlag.

Immobilien
 Immobilien - Verkäufe.

Günstige Gelegenheiten
 zu
Kauf und Miets
 von
herrschaftl. Villen
 und Etagen
 weist nach
J. Chr. Gücklich,
 Tel. 6636, Wilh.-mstraße 56.

2-Familien-Haus mit Garten
 u. Stall, gute Lage, Heiz. bemohnt,
 für nur 58 000 Pf. sofort veräufl.
 Off. u. N. 358 an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien - Kaufsuche.

Vornehmes Pensionat,
 Hotel, oder ähnliches Geschäfts-
 grundstück, zu kaufen gefucht. Offert.
 u. N. 357 an den Tagbl.-Verlag.

Bachgejuche
Al. Haus mit Garten
 zu pachten gefucht. Offerten unter
 N. 357 an den Tagbl.-Verlag.

Unterricht
 Deutsche Literatur!
 Damen können sich an ein. Pirkel
 betheiligen. Adelsheidstraße 20, 3.

Emmen's 10 sprachliche
Handelsschule, Neugasse 5
 Generalbeid. Dolm. d. Regier.
 5 Buchführungen
 3 Stenographien
 Schönschrift
 20 Schreibmaschinen
 v. 5 M. monatl., auch brieff.

An einen Kinderkursus (10 B.
 14 J.) in
 „Garmischer Gymnastik“
 können noch einige Kinder ein-
 treten. Eva Baum.
 Sprechstunden Mittwoch u. Frei-
 tag von 12—1 im Unterrichts-
 raum: Bahnhofstraße 8.

Seidhäftl. Empfehlungen

Hollfuhwerk
 einige Tage in der Woche frei, auch
 über Land. Berner, Selenastr. 1.
 Telefon 4257.

Feinentragen werden präpariert
Tauer-Wäschegejuch
 Hauptbrunnentstraße 10 u. Hofstr. 9.

Größere Wäjäendherel
 emst. sich im Anf. sämtl. Herren-
 D., R. u. Weitmäsche, sowie gründl.
 Ausbessern. Kleine Webergasse 7, 2.
 Schönheitspflege, Nagelpflege.
 Käthe Bachmann,
 Hofstraße 1, L. an der Rheinstraße.

Nagel- u. Schönheitspflege
 Frieda Widel, Lannstraße 19, 2,
 direkt gegenüber dem Kochbrunnen.
Schönheitspflege!
 Dora Bollinger, Schwald. Str. 14, 2,
 am Residenz-Theater.

Verloren - Gejunden

Gestern auf einer Bank am Bahnh-
 of hier einen seidenen Pompadour
 liegen lassen. Da Inhalt liebe An-
 denken, bitte ich den ehrlichen Finder
 denf. doch gegen gute Belohnung
 gleich abzugeben.
 L. Red, Gartenfeldstraße 19.

Dienstag Frau, die am 17. Okt.
 zwischen 12 u. 12 Uhr im Kaiser-
 Friedhof-Ring das Umkleegestück
 aufhob, wird gebeten, dasselbe gegen
 Belohnung Götterstr. 5,
 3 links, abzugeben.

Verjchiedenes

Wer schenkt oder verkauft einer
 musktr. Rinnenweber-Stompaque
 im Felde ein

Grammophon?
 Geil. Mitteilungen an Lt. Krueger,
 a. a. O. Friedrich-Wiesbad. Straße 29.
1 Liter Ziegenmilch
 täglich gegen Beschlung und Abgabe
 von Rückenabfällen gesucht.
 v. G. G. Kaiser-Friedr.-Ring 80.
 Geschäftsmann, Anfang 30,
 gr. Statut, mit eig. Geschäft und
 30 000 Pf. barem Geld, wünscht mit
 einloch. Alt. Mädchen oder Witwe m.
 Verm. in D. zu treten, auch
 Privat. Ein aus. a. Ucl. b. N. n. 23.
 Off. u. D. 355 an den Tagbl.-Verl.

Der beste leistungsfähigste
Wash-Apparat „So-Wasch“
 10 M., ab 1. Novbr 12 M.,
 wäscht ohne Bürsten und ohne Reiben und vollständiger Schonung der
 Hände u. Wäsche einen Kibel Wäsche (ca. 12 Hemden) in 5 Min. sauber.
 Nur Waschpulver K A genügt!
Richter, Germania-Restaurant, Selenastr. 27.

Steintöpfe, gran u. braun, bis 80 Ltr. Insh.,
 braun, per Ltr. 60 Pf.
 Gärtrichter.

Verdunstschalen aus porösem Ton für Oefen
 und Seizungen.
 Gerathbr. 1954. **Julius Mollath, Schulberg 2.**

L. RETTENMAYER
 GEGR. 1842 WIESBADEN. GEGR. 1842
MÖBELTRANSPORT.
SPEDITION.
LAGERUNG.
 BÜRO NIKOLASSTR. 5. TEL. 12 UND 124. 1037

Wegen Verlegung d. Ladens
 nach Webergasse 23 werden
 billig abgegeben: Seid. sehr.
 Tadeln, moderne Winterhüte,
 Schirme, Sandschuhe, Kräfte,
 Wäsche u. Plusen. Güte m.
 modern umgearbeitet.
Mina Asthelmer
 Webergasse 7.

National-
Kontroll-
Kassen
 neu u. gebraucht.
C. Herff, Wiesbaden
 Niederwaldstr. 11. Tel. 1400.

Flaschenbier
 — fein Erles — abzuneh. Selena-
 strasse 1. Telefon 4257.

Grüne Tomaten p. Pfd. 25 Pf.
 A. Weber u. Co., Wilhelmstraße 6.

Hierdurch die traurige
 Nachricht, daß mein innigst-
 geliebter Mann, meiner
 Kinder treuherziger Vater,
 der Landsturmann
Alois Herder,
 nach langem schwerem Leiden
 in einem Lazarett gestern
 morgen verstorben ist.
 Die trauernde Gattin
 und Kinder.
 Wiesbaden (Albrechtstr. 21),
 Baden-Baden, Münden.
 Die Beerdigung findet
 Samstag, nachm. 4 1/2 Uhr,
 auf dem Südfriedhof statt.

Nachruf.
 Noch kurzem, schwerem
 Leiden, das er sich im
 Felde zugezogen hatte, ver-
 schied am 18. Oktober unser
 stellvertretender Vorsitzender,
Willy Dornbusch.
 Durch ihn verlieren wir ein
 treues Mitglied unseres
 Vereins.
 Wiesbaden, 18. Okt. 1917.
 Damen-Griseur-
 u. Perückenmacher-Gesellen-
 Verein, Wiesbaden.

Hierdurch erkläre ich die traurige Pflicht, meinen werten
 Gästen, sowie Freunden und Bekannten mitzuteilen, daß mein
 langjähriger Kellner
Leo Bed
 auf dem Felde der Ehre gefallen ist.
 Ich und meine Familie werden ihn in dankbarer Erinnerung
 behalten.
H. Gerkenhoyer, Wwe.
 Schloßhof-Restaurant.
 Wiesbaden, den 17. Oktober 1917.

In heissem Ringen für sein schönes Ungarland
 starb den Heldentod mein langjähriger, treuer
 Buchhalter
Josef Klein
 Unteroffizier in einem königl. ungar. Honved-Regt.
 Er war mir ein lieber, unermüdlicher Mitarbeiter
 und werde ihm stets ein ehrendes Andenken
 bewahren.
Fenster- und Türen-Fabrik Wiesbaden
 Georg Ubrich
 Gartenfeldstrasse 25.

Trauer-Anzeige.
 Gestern abend entschlief nach längerem Leiden meine innigstgeliebte, herzons-
 gute Gattin, unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante
Frau Helene Badum
 geb. Bauer
 im 45. Lebensjahre.
 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Ludwig Badum.
 Wiesbaden, den 18. Oktober 1917.
 Moritzstrasse 18.
 Die Einäscherung findet am Samstag, den 20. d. Mts., vormittags 10 Uhr,
 auf dem Südfriedhof statt.

Hierdurch erkläre ich die traurige Pflicht, meinen werten
 Gästen, sowie Freunden und Bekannten mitzuteilen, daß mein
 langjähriger Kellner
Leo Bed
 auf dem Felde der Ehre gefallen ist.
 Ich und meine Familie werden ihn in dankbarer Erinnerung
 behalten.
H. Gerkenhoyer, Wwe.
 Schloßhof-Restaurant.
 Wiesbaden, den 17. Oktober 1917.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, die uns
 bei dem schweren Verluste unseres teuren Entschlafenen ent-
 gegengebracht wurden, sprechen wir allen Verwandten und
 Bekannten, insbesondere Herrn Pfarrer D. Schloßer für die
 tröstlichen Worte, sowie dem Militärverein unseren tief-
 gefühlten Dank aus.
 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Ottillie Stephan, geb. Kraus.
 Wiesbaden, den 18. Oktober 1917.

Walhalla-Theater

Dornehmes Buntes Theater
Der grosse Oktober-Spielplan.
Allabendlich 7 1/2 Uhr | Sonntags 2 Vorstellungen.

Hans Hartmuth Blitz-Modelleur	Margot Schebera Strassensängerin zur Geige	Zwei Oswaldos Komischer, akrobatischer Akt!	Toni Buck Bayrischer Komiker!
Clown Peppo mit seinen dressierten Affen und Hunden!	Duett Renardo in ihrem Sketch „Naturzauber“!	Emilia Rose Fuss-Antipodin!	Tato & May Humoristischer Jongleur-Akt!

Preise der Plätze: Mk. 2.—, 1.20 u. 60 Pf. Plätze ohne Trinkzwang Mk. 2.— u. Mk. 1.—.
Sonntags nachmittags: Halbe Preise.

Metall-Mobilmachung

Die für rechtzeitige Ablieferung der **Einrichtungsgegenstände** aus Kupfer und Kupferlegierungen festgelegte **Prämie von 1 Mt.** wird noch bis zum **31. Oktober d. J.** bezahlt. Das Publikum wird daher gebeten, diese Gegenstände sowie alle weiteren Beschlagnahmen und nicht beschlagnahmen Metalle aus **Kupfer, Messing, Nickel und Aluminium** bei der Sammelstelle weiterhin zu den selbigen Preisen abzuliefern. **Der Magistrat.**

Wer Kriegsbeschädigte Kaufleute, Bürogehilfen und Arbeiter aller Berufe benötigt, wende sich an die **Bermittlungskasse für Kriegsbeschädigte im Arbeitsamt, Dohheimer Straße 1.**

Verein der Obst- und Gemüsehändler. Gemüse-Verteilung an unsere Mitglieder in der Halle **Sonnabend von 8 1/2 Uhr vormittags ab.**

Wein-Angebot!

Habe noch folgende empfehlenswerte Qualitäten in größeren Mengen abgegeben, und zwar:

Rastweine:
Rheinweine der Jahrgänge 1906, 9, 11, 13, 15 und 16
Moselweine „ „ 1915 und 1916.
Lagen:
Keller Herrenberg Pilsport und Pilsporter Traubland.
Flaschenweine:
1915er Rheinwein (Natur); 1909er, 1911er, 1915er, Moselweine aus den besten Lagen der Mittelmosel; 1914er und 1915er Saarwein (Biltinger Rosenberg, Langemer Sonnenlay); 1915er Rotwein (Rhein, Rh- und Palzweine).
Stoben werden nur gegen Berechnung in ganzen Flaschen abgegeben. Preislisten stehen auf Wunsch zur Verfügung. Anfragen erbittet **H. Hackert, Waune i. Westf.**
Fernruf: Amt Gelsenkirchen 102 u. 103. Drahtadresse: Hackert, Waune.

Kopist, bester hektographischer Vervielfältigungs-Apparat für Schreibmaschinen- und Handschrift. Sofort lieferbar. Preis Mk. 35.—. Alleinvertreter: Schreibmaschinen-Müller, Bertramstr. 20. Ruf 4851.

Elegante

Möbel, nur feiner Ausführung, Teppiche, Bronzen, Uhren, Ziergegenstände usw. kaufe zu guten Preisen.

Arthur H. Kreiser, Palast-Hotel.

F133

Tages-Veranstaltungen · Vergnügungen.

Königliche Schauspiele.
Freitag, den 19. Oktober.
4. Vorstellung **Abonnement D.**
Pyrik-Pyrik.
Sollte mit Gesang in drei Aufzügen (5 Bildern) v. H. Willen u. C. Julius. Musik von Gustav Michaelis.
Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 1/2 Uhr.

Stadt-Theater.
Freitag, den 19. Oktober.
1. Volksvorstellung. Kleine Preise.
Der deutsche Für.
Lustspiel in 3 Aufzügen von Heinrich Stobitzer.
Anfang 7 1/2 Uhr.

Thalia.
Kirchgasse 72. • Telefon 6137.
Modernes u. größtes Lichtspielhaus.
Mittwoch, den 17. bis einschließlich Freitag, den 19. Oktober.
Auf vielfachen Wunsch!
Ihr Sohn.
(Sturmlied.)
Literarisches Schauspiel in 4 Akten von Karl Hauptmann.
In den Hauptrollen: **Friedrich Jelnik** und **Frida Richard.**

Eine Gänzezeitung Jelniks!
Gemeinschaftliche künstlerische Arbeit hat in diesem dramatisch und technisch ausgezeichneten Schauspiel **künstlerisch Großes** geschaffen.
Das Goldschmied.
Kleines Lustspiel von Walter Schmidhäuser.
Im Zoologischen Garten in München.
Letzte Abendvorstellung: 8-10 Uhr.

Kurhaus-Veranstaltungen
am Freitag 19. Oktober.
Nachmittags 4 Uhr:
Abonnements-Konzert.
Leitung: Städt. Kurkapellm. Jrmr.
1. Ouvertüre zur Oper „Der Gott und die Bajazere“ v. D. F. Auber.
2. Zigeunertanz von J. Raff.
3. Von Gluck bis Wagner, Potpourri von A. Schreiner.
4. Neu Wien, Walzer von J. Strauß.
5. Ouvertüre zu „Ein Sommernachtstraum“ von A. Thomas.
6. Binale aus der Oper „Lohengrin“ von R. Wagner.
7. Potpourri aus der Operette „Der Vagabund“ von C. Zeller.

Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.
Leitung: Städt. Kurkapellm. Jrmr.
Abends 8 Uhr im kleinen Saale:
Vortrag
des Herrn Carl Schuricht mit Vorführungen am Klavier.

Vergnügungs-Palast Gross-Wiesbaden
Dotzheimer Str. 19. • Fernruf 810.
Grosstadt-Programm
vom 16.—31. Oktober.

Die grosse Sensation Labero.
Das telepathische Phänomen! Genannt: **Der Mann mit dem sechsten Sinn**
Marmor Plastik von Ad. Sagg.
Ein Triumph der Schönheit.
J. Rubens.
Der berühmte Transparentmaler.
A. Geissler.
Wunder der Liegsamkeit.
Siegmond u. Anna Linné.
Die bekannt. u. beliebte Duettisten.

Jac. Bronn
[in seinen neuen Tanz-Typen.
Fidelle-Trio.
Damen-Gesangs-Truppe.
Ballia Memphis.
Die brillante Tanz-Künstlerin.
G Sennets G.
Weltbekannte Affen-Pantomime.
Anfang woch. 7 1/2 Uhr (vorh. Musik).
Sonntags 2 Vorstellungen, 3 und 7 1/2 Uhr. Preise der Plätze von 60 Pf. bis Mk. 2.50. Nachmittags-Vorstellungen die Hälfte. Des großen Andrangs wegen bitte Eintrittskarten im Vorverkauf täglich von 11—1 u. 3—5 Uhr im Theater-Büro abholen zu lassen. Dauerkarten sind nur einmal gültig gegen Nachzahlung von 10 Pf. à Person für Lustbarkeitssteuer und nur im Vorverkauf gültig. An der Kasse werden keine Dauerkarten berücksichtigt.

Palast-Cabaret.
Vornehmste Kleinkunst-Bühne.
Auftritte nur erstkl. Kunstkräfte.
Anfang woch. 8 Uhr. Sonntags 7 Uhr.
Eintritt 2 Mk.
Ansager Heinz Wassmann.
Es wird nur Wein i. Flaschen serviert.
Im Restaurant:
Wiener Damen-Orchester „Praterleben“.
6 Personen 6. :: Eintritt frei.



Tannustr. 1.

Hente letzter Tag!

des mit so starkem Beifall aufgenommenen **Meisterwerkes** des unvergleichlichen Künstlers

Valdemar Psilander

Der tanzende Tor.

Die Tragödie eines Pierrots in 4 Akten.

Alles, was Psilander je war, ist er hier noch einmal, nur noch größer, bezwingender und packender in seiner Darstellungskunst.

Gesangs-Einlage: Der tanzende Tor.

Gesungen von Jan Strulek, Konzertsänger aus Düsseldorf.

Wanda Treumann Viggo Larsen
in dem glänzenden Lustspiel

Die Geschiedenen

Vornehme Ausstattung! Amüsante Handlung! Hervorragendes Spiel!

Spielzeit von **3-10 Uhr.**

Besuchen Sie bitte die Nachmittags-Vorstellungen.

Morgen: Neues Programm.

Walhalla

== Kaffee. ==

Heute Freitag, den 19. Oktober 1917:
Grosser Opern- und Operetten-Abend
ausgeführt vom verstärkten **Tulpenstiel-Orchester.**
Eintritt frei. Ausgewähltes Programm. Eintritt frei.